KULTURVEREIN ZUFIKON

Orchesterverein Bremgarten

AARGAUER KURATORIUM

Einstimmung auf Weihnachten

Orchesterverein Bremgarten und Kirchenchor Zufikon

Werke von Corelli, Haydn, Hindemith, Händel und Saint-Saëns

Sonntag, 13. Dezember 2015
17.00 Uhr, Kirche Zufikon

Leitung: Hans Zumstein
Solistin: Yvonne Jedelhauser, Orgel

Eintritt frei, Kollekte

Paul Hindemith (1895–1963)

Tuttifäntchen Suite

Vorspiel
Lied
Intermezzo
Lied
Marsch
Musik zum Kaspertheater
Tanz der Holzpuppen
Lied
Melodram
Wiegenlied
Schlusslied

Der Holzschnitzer Meister Tuttifant muss einen eiligen Auftrag für Meister Punoni ausführen, der zu Weihnachten nur mit neuen Holzpuppen Theater spielen möchte. Bei der Arbeit spricht er gedankenverloren mit dem Holzkasper, den er gerade fertigstellt. Plötzlich antwortet die Figur. Ein Wunder ist geschehen, der Kasper ist lebendig geworden. Voller Freude nennt Meister Tuttifant seinen neuen kleinen Sohn Tuttifäntchen. So beginnt das Märchen, das der begeisterte Puppenspieler Paul Hindemith 1921 mit entzückender Musik versorgte.

Joseph Haydn (1732–1809)

Orgelkonzert C-Dur, Hob. XVIII:1

Allegro moderato
Largo
Allegro molto

Das Orgelkonzert C-Dur schrieb Haydn als 24-jähriger Musiker mit zweifellos viel Herzblut: Es war für das feierliche Ordensgelübde von Therese Keller bestimmt, seiner ersten grossen Liebe, die sich zu seinem Leidwesen für ein Leben im Kloster entschied.

Arcangelo Corelli (1653–1713)

Concerto Grosso Op. 6 Nr. 8
«Concerto fatto per la notte di natale»

Vivace – Grave – Allegro
Adagio – Allegro – Adagio
Vivace
Allegro
Largo (Pastorale)

Corelli war der erste Komponist, der seinen Lebensunterhalt ausschliesslich mit der Komposition von Orchestermusik verdiente. Er starb als reicher Mann und ist in Roms Pantheon in der Nähe des berühmten italienischen Malers Raffael beerdigt.

Corelli brachte den Stil des Concerto Grosso, in dem eine Gruppe von Soloinstrumenten im Dialog mit einer grösseren Instrumentalformation (Tutti) steht, zur Vollendung. Sein als Weihnachtskonzert bekanntestes Concerto Grosso besitzt die Bezeichnung «fatto per la notte di natale». Er schrieb es um 1690. Corellis virtuoser Musizierstil wurde zur Grundlage der modernen Violintechnik des 18. und 19. Jahrhunderts.

Camille Saint-Saëns (1835–1921)

«TolliteHostias» aus dem Weihnachtsoratorium, Op. 12

Im Advent 1858 komponierte der 23-jährige Franzose Camille Saint-Saëns innerhalb von 12 Tagen sein Oratorio de Noël. Die Komposition war am 15. Dezember ageschlossen und erlebte am 25. Dezember 1858 ihre Uraufführung.

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Tochter Zion

Das als Adventslied bekannte Stück «Tochter Zion, freue dich» mit seinen nur sechzehn unterschiedlichen Takten basiert auf Chorsätzen aus Georg Friedrich Händels Oratorium Judas Maccabäus.

Yvonne Jedelhauser

Meine Eltern haben mir ermöglicht, Klavierunterricht zu nehmen, den ich bis zum Ende der Primarlehrerausbildung besuchte. Auf die Berufsphase in Reinach / BL folgte eine längere Familienphase im Zürcher Oberland und später in Zufikon.

Im Sommer 2011 schloss ich den Zweijahreskurs der Kirchenmusikschule Aargau mit dem C-Diplom für Orgelspiel und Chorleitung ab.

Seit Anfang 2011 gestalte ich die Gottesdienste in Berikon und Zufikon an der Orgel musikalisch mit und leite seit drei Jahren auch den Kirchenchor Zufikon. Mit Begeisterung versuche ich dabei, eine Verbindung zwischen dem gesprochenen Wort und der Musik herzustellen.

Kirchenchor Zufikon

Der Kirchenchor Zufikon gehört zur katholischen Pfarrei St. Martin. Er besteht zurzeit aus 16 aktiven Sängerinnen und Sängern. Wir treten vorwiegend an kirchlichen Anlässen auf und sind offen für Chorprojekte mit anderen Chören, z.B. an cantars 2015. An grösseren Festtagen wie Weihnachten, Ostern oder Pfingsten nehmen wir gerne weitere Sängerinnen und Sänger in unsern Kreis auf. Unser Repertoire umfasst Gesangsliteratur aus verschiedenen Epochen bis in die Neuzeit.

Konzertvorschau 2016

Sonntag, 13. März 2016
17.00 Uhr in der Stadtkirche Bremgarten

Werke von Bizet und Beethoven

Leitung: Hans Zumstein

Solistin: **Andrea Staudenmann,** Klavier

Orchesterverein Bremgarten

Die rund 40 aktiven Mitglieder des Orchestervereins Bremgarten treffen sich einmal pro Woche zu einer gemeinsamen Probe im stimmigen Ambiente des Zeughaussaals der Stadt Bremgarten. Dort werden unter der Leitung von Hans Zumstein Werke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen einstudiert, die in regelmässig stattfindenden Konzerten der Öffentlichkeit vorgetragen werden.

Neue Orchestermitglieder sind jederzeit zu einem unverbindlichen Schnuppern herzlich willkommen. Nähere Informationen über den Orchesterverein erhalten Sie unter www.orchester-bremgarten.ch

Adresse: Orchesterverein Bremgarten, Postfach, 5620 Bremgarten

Präsidentin: Franziska Schmid Jäger, Telefon 056 633 97 40

Gönner

Die Vereinstätigkeit wäre ohne die namhafte Unterstützung der folgenden Gönnerinnen und Gönner, denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten, kaum möglich: Stadt Bremgarten; Ortsbürgergemeinde Bremgarten; Aargauisches Kuratorium für die Förderung des kulturellen Lebens; Kulturstiftung Dora und Dr. Hans Weissenbach; Josef Müller Stiftung, Muri; Koch-Berner Stiftung, Villmergen; Dr. Josef Bollag, Baden; Rose-Marie Schläpfer, Bremgarten; Hans Ulrich & Agnes Keller-Widrig, Baden; Ducrey Fond, Bremgarten; E. & H. Widmer, Oberwil-Lieli; Hans Eser, Hünenberg; Hedy Feller, Zufikon; R. & A. Meier, Bremgarten; Erwin Wagenhofer, Bremgarten; H. & W. Weibel, Untersiggenthal.